

Erster EuroTest über Fussgängerstreifen in Europa

Der TCS und seine Partner haben Fussgängerstreifen in 17 Grossstädten Europas getestet

Einleitung

Der TCS und 17 weitere europäische Automobilclubs haben im Rahmen der EuroTests eine gross angelegte Untersuchung von Fussgängerstreifen in 17 Grossstädten durchgeführt: Amsterdam, Barcelona, Berlin, Brüssel, Helsinki, Kopenhagen, Ljubljana, London, Madrid, München, Oslo, Paris, Rom, Stockholm, Wien, Zagreb und Zürich.

Vorgeschichte

Im Jahr 1999 begannen die EuroTests mit der Prüfung von Tunnels. Später wurden grossen Baustellen, Raststätten und weiterer sicherheitsrelevanter Objekte getestet. Seit 2007 richteten die Automobilclubs ihr Augenmerk auf Fussgängerstreifen. Anfang dieses Jahres veröffentlichte der TCS bereits eine erste Studie zu Fussgängerstreifen, die er mit seinen europäischen Partnern durchgeführt hatte. Das Resultat der Studie zeichnete ein wenig erfreuliches Bild für die Schweiz im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern. Die Studie, die sich auf die Zahl der im Jahr 2005 im Strassenverkehr getöteten Fussgänger stützte, zeigte markante Unterschiede zwischen den Ländern und eine besorgniserregende Lage in der Schweiz auf. Sie verwies ausserdem auf unterschiedliche rechtliche und technische Regelungen bezüglich Fussgängerübergängen in Europa. Dieser erste Bericht war eine unumgängliche Vorstufe zur jetzigen Untersuchung von Fussgängerstreifen, welche in 17 grossen europäischen Städten durchgeführt wurde.

Methodologie

Insgesamt wurden 215 Fussgängerstreifen, d.h. durchschnittlich 12 Fussgängerübergänge pro Stadt, Tag und Nacht von Fachleuten überprüft. Untersucht wurden die verschiedenen Arten von Fussgängerübergängen in den Stadtzentren: mit oder ohne Lichtsignalanlagen, Kreuzungen, mehrspurige Strassen, solche mit Gegenverkehr und Einbahnstrassen. Fachleute vom Automobilclub von Italien (ACI) haben unterstützt von Experten des TCS die Inspektionen aufgrund einer Checkliste durchgeführt, die vom Institut für Verkehr und Logistik der Universität Rom „La Sapienza“ erstellt worden ist. 22 Sicherheitskriterien wurden festgelegt und in vier Kategorien gegliedert: Gesamtkonzeption und Regelung der Lichtsignale, Sichtbarkeit bei Tag, Sichtbarkeit bei Nacht und Zugänglichkeit.

Bewertet wurden die Fussgängerstreifen mit dem Prädikat „sehr gut“, „gut“, „ausreichend“, „ungenügend“ oder „kritisch“. Fasst man die Ergebnisse nach Städten zusammen erkennt man, welche Städte ihre Fussgängerübergänge besonders pflegen und welche dies weniger tun.

Untersuchungsergebnisse

Insgesamt zeigen die Ergebnisse auf europäischer Ebene, dass 28 von 215 Übergängen oder einer von acht die Note „kritisch“ erhielten. Als „ausreichend“ wurden 69 Übergänge

eingestuft, etwas mehr als die Hälfte der Fussgängerstreifen (118) wurden positiv bewertet, darunter zwei als „sehr gut“.

Die schlechtesten Fussgängerstreifen sind ausgerechnet in Brüssel festgestellt, wo sich die wichtigsten europäischen Organisationen für Verkehrssicherheit befinden. Von den 5 gefährlichsten Übergängen befinden sich vier in Brüssel. London wartet mit 6 der zehn bestbewerteten Übergänge auf, darunter die zwei Fussgängerstreifen mit der Bestnote „sehr gut“ dieses EuroTests.

Zürich belegt den vierten Platz mit den beiden Fussgängerübergängen am Bahnhofplatz Richtung Bahnhofstrasse. Insgesamt wurden in Zürich sieben Fussgängerstreifen als „gut“ und fünf als „ausreichend“ beurteilt. Besonders günstig wurde in Zürich die Zugänglichkeit der Übergänge für Behinderte bewertet: von den sieben besten Passagen in dieser Kategorie befinden sich drei in Zürich (n° 1, 2 et 3), zwei in Berlin und je eine in Madrid und Wien.

Schlechteste und beste Fussgängerstreifen

Rang	Stadt	Nr. des Fussgängerstreifens	Gesamtkonzeption / Verwaltung der Signale	Sichtbarkeit bei Tag	Sichtbarkeit bei Nacht	Zugänglichkeit	Gesamtevaluation
1	London	04	+	++	++	++	++
2	London	10	+	++	++	+	++
3	Berlin	07	O	+	++	++	+
4	Zürich	01	O	+	++	++	+
5	Wien	06	O	+	++	++	+
6	London	06	O	++	+	++	+
7	London	03b	+	++	+	+	+
8	London	09	O	++	++	O	+
9	Ljubjana	08	++	+	+	+	+
10	London	07	O	++	++	+	+
...							
206	Kopenhagen	01	+	--	O	-	-
207	Madrid	09	O	-	-	-	-
208	Berlin	09	O	-	--	O	-
209	Amsterdam	04	-	-	-	-	-
210	Berlin	11	O	-	--	+	-
211	Brüssel	07	-	-	-	O	-
212	München	05	-	--	-	-	-
213	Brüssel	05	--	-	-	-	-
214	Brüssel	08	-	--	-	--	-
215	Brüssel	04	-	--	-	--	-

- kritisch
- ungenügend
- O ausreichend
- + gut
- ++ sehr gut

Detaillierte Ergebnisse für Europa unter www.eurotestmobility.com

Schlussfolgerung

Diese erste Untersuchung von Fussgängerstreifen durch EuroTest zeigt deutliche Unterschiede auf, sowohl innerhalb der untersuchten Städte wie auch im internationalen Vergleich. Einzelne Ergebnis beunruhigen, wurden doch häufig benutzte



Fussgängerübergänge in den Stadtzentren gewählt, die nicht zuletzt von Touristen und Pendlern benutzt werden.

Die zwölf Fussgängerstreifen in der Stadt Zürich sind gut und gleichmässig gestaltet. Sie haben ermutigende Bewertungen erhalten, insbesondere auch bezüglich ihrer Zugänglichkeit für geh- oder sehbehinderte Personen.

Die Untersuchung der Fussgängerstreifen wird 2009 in erweiterter Form erneut durchgeführt werden. Das Konsortium EuroTest wird, welches von der Europäischen Kommission unterstützt wird, möchte die zuständigen Behörden ermuntern, die Fussgängerübergänge in Europa zu verbessern.

Kontaktperson: Dr. Thierry Pucci, Ing. dipl. ETHL, Projektleiter Strassengestaltung und –verkehr, Tel. 022 417 28 46, tpucci@tcs.ch